Laborfachinformation

Empfehlungen für eine rationale Diagnostik

Molekulare Stuhldiagnostik
von gastrointestinalen Erregern

Am 01.07.22 wurde die molekulare (PCR) Diagnostik zum schnellen Nachweis von Erregern gastrointestinaler Infektionen in den EBM aufgenommen und wird somit auch für gesetzlich versicherte Patienten erstattet. Es wurden unterschiedliche Gebührenordnungspositionen eingeführt um bakterielle und virale Erreger nachzuweisen (siehe Tabelle 1). Der Vorteil für Ihre Patienten besteht, neben der **Steigerung der Sensitivität und Spezifität**, in einem **Zeitgewinn von 2-3 Tagen** bis zu einem negativen oder positiven Ergebnis. Dadurch können Therapie und Hygienemaßnahmen früher eingeleitet werden. Auf ein Antibiogramm muss bei positivem Erregernachweis nicht verzichtet werden. Es kann aus der in der PCR positiven Stuhlprobe angelegt werden. Eine Serotypisierung der Stämme aus der Kultur ist dann ebenfalls möglich. Bei der PCR-Diagnostik werden Acrobacter Stämme und Vibrionen nicht miterfasst. Diese müssen weiterhin durch kulturelle Methoden nachgewiesen werden. Bei V.a. Vibrio cholerae (Reiserückkehrer aus Drittweltländern) bitte vorher Rücksprache mit dem Labor halten (spezielle Transportmedien!).

In der Clostridioides difficile Diagnostik wird der leitliniengerechte Nachweis der spezifischen Glutamatdehydrogense (Antigen-Nachweis) und der Toxine A und B erstattet (**GOP 32701**). Zusätzlich kann jetzt bei diskrepanten Ergebnissen (Antigen positiv, Toxin negativ) der molekulare (PCR) Nachweis des Toxin-Gens im ambulanten Bereich durchgeführt werden (**GOP 32702**). Eine generelle PCR Testung des Toxin-Gens alleine hat sich in Studien nicht als sinnvoll erwiesen und wird nicht empfohlen.

Auch die Parasiten-Diagnostik kann nun mit der, im Vergleich zum Enzym-Immuno-Assay (EIA) und Mikroskopie, sensitiveren und spezifischeren molekularen (PCR) Diagnostik erfolgen. Dies macht allerdings nur bei Auslands- und Tropenaufenthalten Sinn (siehe Tabelle 1).

Die GOP Ziffern haben keine Auswirkungen auf ihren Wirtschaftlichkeitsbonus, da sie unter der Ausnahmekennziffer 32006 mit aufgenommen wurden.

Empfohlenes Vorgehen:
Die **Ausnahmekennziffer 32006** in Ihrer Praxissoftware zur Abklärung gastrointestinaler meldepflichtiger Infektionen hinterlegen. Dadurch sind die PCR und die bisherige Diagnostik (Kultur, EIA) von der Berechnung Ihres Wirtschaftlichkeitsbonus ausgenommen!
Bei der Anforderung pathogener Keime gehen wir davon aus, dass eine akute Gastroenteritis mit V.a. ggf. meldepflichtige Erreger abgeklärt werden soll und würden dann die Multiplex-PCR auf bakterielle und virale Gastroenteritis Erreger durchführen. Das Ergebnis liegt dann i.d.R. 24 Stunden nach Laboreingang (Mo-Fr) vor.
Falls Einzeluntersuchungen (z.B. nur Salmonellen nach Infektion) gewünscht werden, muss dies expliziet auf dem Anforderungsschein vermerkt sein, da dann eine Kultur (Salmonellen z.B. auch mit Anreicherungskultur) erfolgt.
Protozoen können sehr gut mittels PCR detektiert werden. Für den Nachweis von Wurmeiern ist weiterhin eine Mikroskopie notwendig. Diese Untersuchungen sollten nur nach entsprechender Indikation (z.B. Auslandsaufenthalt) erfolgen.
WICHTIG! Der Madenwurmbefall muss wie bisher mittels TESA-Präparat auf einem Objektträger abgeklärt werden!

FENNER
Labor Dr. Fenner & Kollegen

Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | +49 40 30955-0
fennerlabor@fennerlabor.de | www.fennerlabor.de

Tabelle 1

Ausnahmekennziffer 32006!
Bei akuter Gastroenteritis mit V.a. eine meldepflichtige Erkrankung

Multiplex-PCR bei akuter Gastroenteritis mit V.a. meldepflichtige Erkrankung		Multiplex-PCR bei V.a. reiseassoziierte Parasiteninfektion
Bakterielle Erreger	**Virale Erreger**	**Parasiten**
Salmonellen	Noroviren	Entamöba histolytica
Shigellen	Rotaviren	Giardia duodenalis (Synonym: Giardia lamblia)
Yersinia	Adenoviren	Cryptosporidium
Campylobacter	Astroviren	Blastocystis hominis
EHEC (Enterohämorrhagische E. coli)	Sapoviren	Dientamoeba fragilis
EPEC (Enteropathogene E. coli)	Enteroviren	Cyclospora cayetanensis

GOP 32853 (je Erreger 19,90 €), ab der 2. Leistung am Behandlungstag 7,23 €, maximal 85,00 €.
GOP 32701 (23,80 €) Clostridioides difficile-Nachweis im Stuhl (beinhaltet Antigen (GDH) und Toxin Nachweis).
GOP 32702 (19,90 €) Zuschlag bei GOP 32701 für die Toxin-Gen PCR bei diskrepantem Ergebnis

Ansprechpartner

Dr. med. Thomas Fenner
FA für Mikrobiologie und Laboratoriumsmedizin
Infektiologie, Umweltmedizin, ABS Experte
Tel.: 040 30955- 0
Fax: 040 30955- 130
Email: tfenner@fennerlabor.de

Dr. rer. nat. Heiko Petersen
Molekulare Erregerdiagnostik (PCR)
Tel.: 040 30955- 520
Fax: 040 30955 - 651
Email: hpetersen@fennerlabor.de

Gabriel Stiebellehner
Tel.: 040 30955- 601
Fax: 040 30955- 651
Email: gstiebellehner@fennerlabor.de

Dr. med. Claus Fenner
Dr. med. Thomas Fenner
Dr. med. Caroline Fenner
Dr. med. Daniel Lehnhoff
Dr. med. Ernst Krasemann
Dr. med. Ines Fenner
Prof. Dr. med. Holger-Andreas Elsner
Prof. Dr. med. Jörg Steinmann
Dr. med. Carmen Lensing
PD Dr. med. Moritz Hentschke
Dr. med. Ellen Jessen
Dr. med. Christiane Kling
Dr. med. Claudia Schnabel
Dr. med. Silvia Stobbe
Ursula Kahlke
Dr. med. Romy Brauer
Dr. med. Ines Zuther

In Kooperation mit:

Dr rer. nat. Eckart Schnakenberg
Pharmako- und Toxikogenetik

Pathologie im Hause:
Praxis für Dermatologie und Pathologie
Dr. med. Hans-Joachim Günzl

Ver.001 01/2023